

Verzeichnis der von der Gemeinde Triesen der Landesherrschaft geschuldeten und entweder auf den Herrschaftsgütern zu leistenden oder in Geld abzugeltenden Frohndienste und Steuerabgaben.

Abschr. (B), GA S U127 – Pap. 2 Doppelblatt 38,8 (19,4) / 31 cm – durch den Feldkircher Notar Johann Caspar Scherer beglaubigte Abschrift v. 9. Sept. 1721 – Lacksiegel und Notariatssignet von Johann Caspar Scherer auf fol. 2v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 233, S. 181 – fol. 3r-4r unbeschrieben – Vermerk auf fol. 4v: Kurtzer endtwurff, waß die gemeindt Trÿeßen gnädigster herrschafft in daß künfftig biß auff weitere verordnung zue præstiren hatt.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 236, S. 155.

Lit.: Büchel, Johann Baptist. Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 236f.

[fol. 1r]

l¹ Kurtzer begriff¹:

l² Waß die gemeindt zue **Trÿeßen** g(nä)d(ig)ster herrschafft in l³ daß künfftige biß auff weitere verordnung zu præstiren² l⁴ hat alß:

l⁵ Ein jeder jnsäß zue **Trÿeßen** ist gnädigster herrschafft l⁶ schuldig, zwey tag deß jahrs zu jagen, wo man will, l⁷ und seind der handt frohner 43 persohnen.

l⁸ Fuhr frohner, welche oxen und pferdt haben, 73 stuckh, l⁹ auff iede persohn 2 stuckh gerechnet t(u)t 36 1/2 persohn.

l¹⁰ Disen sammentlichen, wan sie frohnen, gebühret vor l¹¹ jede handt frohn von g(nä)-d(ig)ster herrschafft zu bezahlen 6 kreuzer l¹² und für die fuhr frohn 12 kreuzer.

l¹³ Herendtgegen stehet in gnäd(i)gster herrschafft willen, l¹⁴ die frohn in natura nicht zu fordern, sonderen l¹⁵ eben so vihl gelt von jhnen einzuziehen, hat also l¹⁶ die gemeindt **Trÿeßen** vor dißes jahr vor die jagt- l¹⁷ frohn zu bezahlen,

die handt frohner 8 gulden 36 kreuzer.

l¹⁸ die fuehr frohner 14 gulden 36 kreuzer.

l¹⁹ Die jenige geÿstlichen, so steürpahre güetter l²⁰ besizen, zahlen vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²¹ Die underthanen, welche ausser dem landt seind und l²² güeter besizen, zahlen vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²³ Die außländer, welche steürpahre güetter l²⁴ besizen, zahlen vom 100 gulden 6 kreuzer.

l²⁵ Und so vihl täg ein ^a anderer handt frohner l²⁶ zu frohnen schuldig, so offt sollen diße auch jhre 6 kreuzer l²⁷ bezahlen.

[fol. 1v] l¹ Ferner seindt die von **Trÿeßen** schuldig, alleß, waß zu l² dem herrschafft(lichen) schlosßgebew gehört, in der frohn l³ zu zueführen. Dargegen haben

sye von g(nä)d(ig)ster her- l⁴ schafft von ieder fuhr frohn à 2 stuckh gerechnet, l⁵ laut lagerbuechs³ zuempfangen 6 kreuzer.
l⁶ Ferner seindt die von **Trÿesen** schuldig, in dem l⁷ obern herrschafft(lichen) weingarten zue **Trÿeßen** ein ieder l⁸ haußgesessner, er seÿe handt oder fuhr frohner, l⁹ ein jeder ein fuerer mist zu lifferen. Dargegen l¹⁰ gebührt jhnen endweder ein essen oder, welches lauth l¹¹ der kay(serlichen) resolution⁴ de anno 1686 in g(nä)digster herr- l¹² schafft willkuhr stehet, vor jede fuehr frohn à 2 l¹³ stuckh vich gerechnet 12 kreuzer.
l¹⁴ Mehr sollen die in **Trÿsener** kÿrchspil, so vihl man l¹⁵ stickhel in dem oberen weingarten braucht, darein l¹⁶ fÿhren, jedoch an orth und endt, da sie eineß l¹⁷ tagß hin und her kommen mögen und darvor be- l¹⁸ kommen sye lauth lager buechs³ Ø.
l¹⁹ Jtem sollen die in **Trÿßner** kÿrchspil dem l²⁰ selben oberen weingarten allendhalben wohl be- l²¹ zeÿnen und darvor bekhommen sie widerumben Ø.
l²² Mehr seind sie schuldig, solchen weingarten zue hawen l²³ und zu grueben, da gibt man jhnen an stat deß essens l²⁴ laut kay(serlicher) resolution⁴ ieden tag 6 kreuzer.
l²⁵ Mehr seindt sye schuldig, die trauben in dem

[fol. 2r] l¹ torgel⁵ und den wein auß dem torgel⁵ in daß schloß l² zue fÿhren, davor ist man zware schuldig, krafft lager l³ buechß³ jhnen zu essen zugeben oder nach mostgaab^b l⁴ obgedacht kay(serlicher) resolution⁴ ist jhnen vor iedeß jahr l⁵ zueg-viech zu bezahlen 12 kreuzer.
l⁶ Seindt also sye, wan der wein durch eigene herrschafft(liche) l⁷ zueg gefÿhrt wird, vor iede fuhr zu bezahlen schuldig 24 kreuzer.
l⁸ Mehr seindt die von **Trÿeßen** schuldig und gehalten, l⁹ in dem herrschafft(lichen) maÿerhoff jÿhrlich einen tag mit l¹⁰ zweÿen pfluegen zue bawen, jeder pr(o) 3 jahr zueg- l¹¹ vich gerechnet, macht à 12 kreuzer c auff 2 tÿg 2 gulden 24 kreuzer l¹² und zue iedem pflug 4 persohnen ieden tagß l¹³ à 6 kreuzer thuet 48 kreuzer auff 2 tÿg aber zusammen 1 gulden 36 kreuzer, l¹⁴ so sye endweders, wan die frohn in natura l¹⁵ nicht præstirt² wird, an g(nä)d(ig)ster herrschafft zu bezahlen l¹⁶ oder andern fahls, wan man sie brauchen wird, l¹⁷ von der verwaltung zu empfangen haben.
l¹⁸ Mehr ist daß halbe dorff zu **Trÿeßen** schuldig, in dem l¹⁹ maÿerhoff einen tag zu maÿen und daß l²⁰ andere halbe dorff zue heÿen, darvor gebÿhret l²¹ jhnen vor iede handt frohn an stat deß essens l²² 6 kreuzer.
l²³ Und ist^d anbeÿ in acht zu nehmen, daß krafft uhr- l²⁴ alter observanz⁶ zweÿ weibßpersohnen vor l²⁵ einer handt frohner allein passiert⁷ werden.

[fol. 2v] l¹ Jtem seindt die zue **Treÿßben** in krafft uhralter l² observanz⁶ daß brenholz auff daß schloß zu fÿhren l³ schuldig und bezahlen dermahlen vor disen frohn- l⁴ dienst 15 gulden.
l⁵ Und dißes in uhrkundt vorgetruckhten fÿrst(lichen) l⁶ jnsigels und aigenhÿndiger unterschriff, l⁷ signatum⁸, **Hochenlichtensteÿn**, den 5^{ten} septembris l⁸ anno 1721.

l⁹ L(oco) S(igilli)⁹. Von landtßfürst(licher) commission l¹⁰ wegen,
l¹¹ S[tephan] C[hristoph] Harpprecht¹⁰.

l¹² Daß hievorstehende copia kurzen begriffs¹ auß l¹³ dem original fideliter¹¹ gezogen,
dem selben auch l¹⁴ von mir subscribirtem¹² collationando et auscultan- l¹⁵ do¹³ von
wortt zu worth in allem gleichlautendt l¹⁶ befunden worden, habe in fidem¹⁴ neben ge-
gen- l¹⁷ wertiger handt und nahmenß underschrifft l¹⁸ mein gewöhnliches notariat signet
hiefürge- l¹⁹ stelt, ad hoc ratione officii legitime rogatus¹⁵. l²⁰ Actum, **Veldkürch**¹⁶, den
9^{ten} septembris 1721.

l²¹ M(eister) **Jo(hann) Casp(ar) Scherer** l²² notarius publicus¹⁷, manu propria¹⁸.

^a Folgt gestr. jeder. – ^b B, statt massgaab. – ^c Folgt gestr. A. – ^d ist über der Zeile.

¹ Begriff: schriftl. Zusammenfassung, Bericht. – ² prästieren: entrichten, leisten, für etwas haften. – ³ Lagerbuch: Güter-, Rechte- und Einkünfteverzeichnis (Urbar). – ⁴ Resolution: Entschliessung, Beschluss. – ⁵ Torkel: Weinkelter. – ⁶ Observanz: Brauch, Herkommen, Gewohnheitsrecht. – ⁷ passieren: gelten, anerkannt werden. – ⁸ signatum (lat.): unterzeichnet. – ⁹ loco sigilli (lat.): anstelle des Siegels (Vermerk auf Abschriften). – ¹⁰ Stephan Christoph Harpprecht zu Harpprechtstein: 1676-1735, liechtensteinischer Hofrat und Kassadirektor. – ¹¹ fideliter, Adv. (lat.): treu, zuverlässig, aufrichtig. – ¹² subscribere (lat.): unterschreiben. – ¹³ collationando et auscultando (lat.): durch Vergleichen und Zuhören. – ¹⁴ in fidem (lat.): zur Beglaubigung. – ¹⁵ Übersetzungsvorschlag: zu dieser Amtshandlung aufgrund meines Amtes rechtmässig erbeten. – ¹⁶ Feldkirch: Vorarlberg (A). – ¹⁷ notarius publicus (lat.): öffentlicher Notar. – ¹⁸ manu propria (lat.): mit eigener Hand.